

Was spricht für Alkohol-Testkäufe mit Jugendlichen?

Vorbemerkung

Alkohol-Testkäufe mit Jugendlichen entsprechen einer einzelnen Massnahme im Rahmen des Jugendschutzes rund um Alkohol. Zu einer umfassenden kommunalen Alkoholpolitik gehören auch Hinweisplakate, Broschüren für das Verkaufs- und Servicepersonal, Eintrittsbänder für Veranstaltungen, differenzierte Veranstaltungsbewilligungen, Schulungen für Verkaufs- und Servicepersonal resp. Verantwortliche, Bildungsarbeit mit Eltern, Präventionsprojekte in Schulen, Weiterbildungen von Vereinsverantwortlichen etc. Für nachhaltigen Jugendschutz muss das Thema deshalb in allen Lebensfeldern von Kindern und Jugendlichen vernetzt angepackt werden.

Überprüfung des Ist-Zustandes

- Testkäufe ergänzen weitere Kontrollmöglichkeiten der Polizei im Jugendschutz und sind ein wirksames Instrument zur Überprüfung der Jugendschutzbestimmungen beim Verkauf von alkoholischen Getränken. Seit ihrem Einsatz hat national die Zahl der Testkäufe, bei denen Jugendlichen Alkohol ausgehändigt wurde, abgenommen (von 83.5% im Jahr 2000 zu 32.6% im Jahr 2009). Gleichzeitig haben die Ausweiskontrollen bei Jugendlichen im Alkoholverkauf zugenommen.
- Die Durchführung der Testkäufe erlaubt es, einen Status Quo zu erarbeiten und zu sehen, welche Betriebe sich an die gesetzlichen Vorgaben halten und welche nicht.
- Testkäufe können lokale (z.B. Stadt oder bestimmte Gemeinde) oder lokaltätsspezifische (Restaurant, Tankstellenshop, Kleinverkaufsgeschäft etc.) Missstände aufdecken.

Verhaltensänderung auslösen

- Testkäufe sollen zur Reduktion der Verfügbarkeit von alkoholischen Produkten für Jugendliche führen.
- Die Verzeigung der „schwarzen Schafe“, welche die gesetzlichen Bestimmungen nicht einhalten mittels direkter Konfrontation und anschliessender Anzeige macht klar und deutlich auf den Rechtsverstoss aufmerksam.
- Praktisch führt meistens nur die Verknüpfung des Testkaufs mit einer Massnahme (Verzeigung, Busse) im Falle eines Vergehens zu einer nachhaltigen Verhaltensänderung.
- Mittels Testkäufen sollen die Erwachsenen in die Mitverantwortung rund um den Konsum von Alkohol bei Jugendlichen einbezogen werden.

Information und Sensibilisierung

- Testkäufe stellen eine Möglichkeit dar, den Jugendschutz medial zu thematisieren. Eine schlechte Presse hat zudem oft einen Einfluss auf Betroffene. Am Beispiel der Erdölvereinigung hat das in der Presse kommentierte schlechte Abschneiden der Tankstellenshops in Testkäufen dazu geführt, dass die Mitarbeitenden in der Folge von Fachleuten speziell geschult wurden.
- Die Veröffentlichung der Ergebnisse führt dazu, dass problematischer Alkoholkonsum und der Jugendschutz in der Öffentlichkeit verstärkt thematisiert werden. Jugendliche Testkäufer bringen das Thema zudem auch in ihrem Umfeld mit ein.
- Die Öffentlichkeit kann über Jugendschutzbestimmungen beim Verkauf von alkoholischen Getränken informiert werden.
- Die Verkaufsstellen (Gastgewerbe und Detailhandel) können dafür sensibilisiert werden, die gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen beim Verkauf von alkoholhaltigen Getränken einzuhalten.
- Durch die öffentliche Thematisierung kann auch Verständnis für das Verkaufs- und Servicepersonal gefördert werden, so dass die Frage nach Alter oder Ausweis beim Kauf von alkoholischen Getränken vermehrt als Normalität erlebt wird.

Wirkung durch klares Konzept und Vorgehen

- Für die Erreichung eines möglichst grossen präventiven Effekts und zum Schutz der jugendlichen TestkäuferInnen ist ein korrektes und strukturiertes Vorgehen bei Testkäufen sehr wichtig.
- Organisatoren müssen sich bewusst sein, dass die Testkäufe nicht der Alkoholprävention bei Jugendlichen dienen können.
- Durch den Einsatz von Jugendlichen ist der Aufwand angemessen, d.h. ein einzelner Testkauf kann relativ einfach durchgeführt werden.
- Wichtige Elemente von Testkäufen mit Jugendlichen: Auswahl geeigneter Jugendlicher, Vorbereitung der Jugendlichen auf ihre Aufgabe, schriftliches Einverständnis von Testkäufern und Eltern, Testkäufe in 2-er Gruppen, Begleitung durch erwachsene Person, Polizei ist im Hintergrund, sofortige Verzeigung bei unrechtmässigem Alkoholverkauf durch die Polizei, gemeinsame Auswertung